MUSletter

Macintosh Users Switzerland

1

Termine und Aktualitäten im Januar 2015

We share Knowledge

# Was ist mir wirklich wichtig? – Gedanken zum Jahreswechsel

*Der letzte «MUS-Falter» widmete sich dem Thema «Zeit». Kurt Riedberger hat uns einige interessante Gedanken über den Umgang mit ihr auf den Weg gegeben und einen schönen Bogen gespannt über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Jahresenden werden gerne für Rückblicke und Ausblicke genutzt. Da wird uns jeweils bewusst, dass wieder ein Abschnitt zu Ende geht, ein Jahr in den letzten Zügen liegt. Verzeiht mir die etwas «tötelige» Formulierung. Die Erlebnisse der letzten Wochen und Monate schlagen hier wohl durch.*

*Vor ein paar Tagen mussten wir unseren Kater Gaston einschläfern lassen, kaum 4 Monate nach dem Tod seines Kumpans Garfield. Beide hatten ein langes, schönes Katzenleben, die letzten 14 Jahre davon bei uns, in einer Art Katzenparadies: Jederzeit freien Ausgang in den grossen Garten mit Blindschleichen, Eichhörnchen, Siebenschläfern und Haselmäusen zum Jagen; Libellen, Frösche und Molche im Biotop; ein Steg über den Bach in ein kleines Wäldchen mit Fuchs, Dachs und Igel zum Raufen, dahinter ein Rebberg voller Mäuse und Feuersalamander zum Beschnuppern – Katzenherz was begehrst du mehr?*

*Nun ruhen sie beide im Garten, vom Rauschen des Baches sanft umwogt. Und ich werde noch für ein paar Tage meinen Rücken spüren. Ein Grab schaufeln im Schneegestöber ist eine spezielle Erfahrung, die ich so schnell nicht vergessen werde.*

*Tod und Abschied begleiteten mich dieses Jahr auf Schritt und Tritt. Einige MUS-Mitglieder haben uns für immer verlassen. Ich nahm an mehr Beerdigungen und Abschiedsfeiern teil als je zuvor. Jedes Mal wurde mir schmerzlich bewusst, wie fein die Trennlinie zwischen Leben und Tod sein kann. Und immer drängt sich die zentrale Frage auf: Was ist mir wichtig? Was will ich er-leben? Wie will ich meine Zeit nutzen? Und was will ich nicht mehr?*

*Das hat sich auch der MUS-Vorstand gefragt. Für das neue Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Anlässe und gemeinsame Unternehmungen sind bei den Mitgliedern wieder beliebt, nachdem in den Jahren zuvor das Interesse doch sehr verhalten war. Dem tragen wir Rechnung und planen für 2015 mehrere Anlässe, Besichtigungen und Workshops. Ebenfalls auf dem Programm steht die Aufarbeitung der MUS-Geschichte. Das Archiv soll digitalisiert und online verfügbar gemacht werden. Daneben führen wir natürlich die beliebten MUS-Dienstleistungen «Infoline» und «Helpline» weiter, wo Hilfe zur Selbsthilfe geboten wird – gratis, freundlich und kompetent! Es lohnt sich, bei MUS dabei zu sein. Das ist übrigens eine der Rückmeldungen, die ich oft am Helpline Telefon höre: «Danke, danke, danke! Allein die telefonische Hilfe von heute ist mehr wert als der Mitgliederbeitrag des ganzen Jahres!» Das finden wir auch. Und doch hören wir es immer wieder gern.*

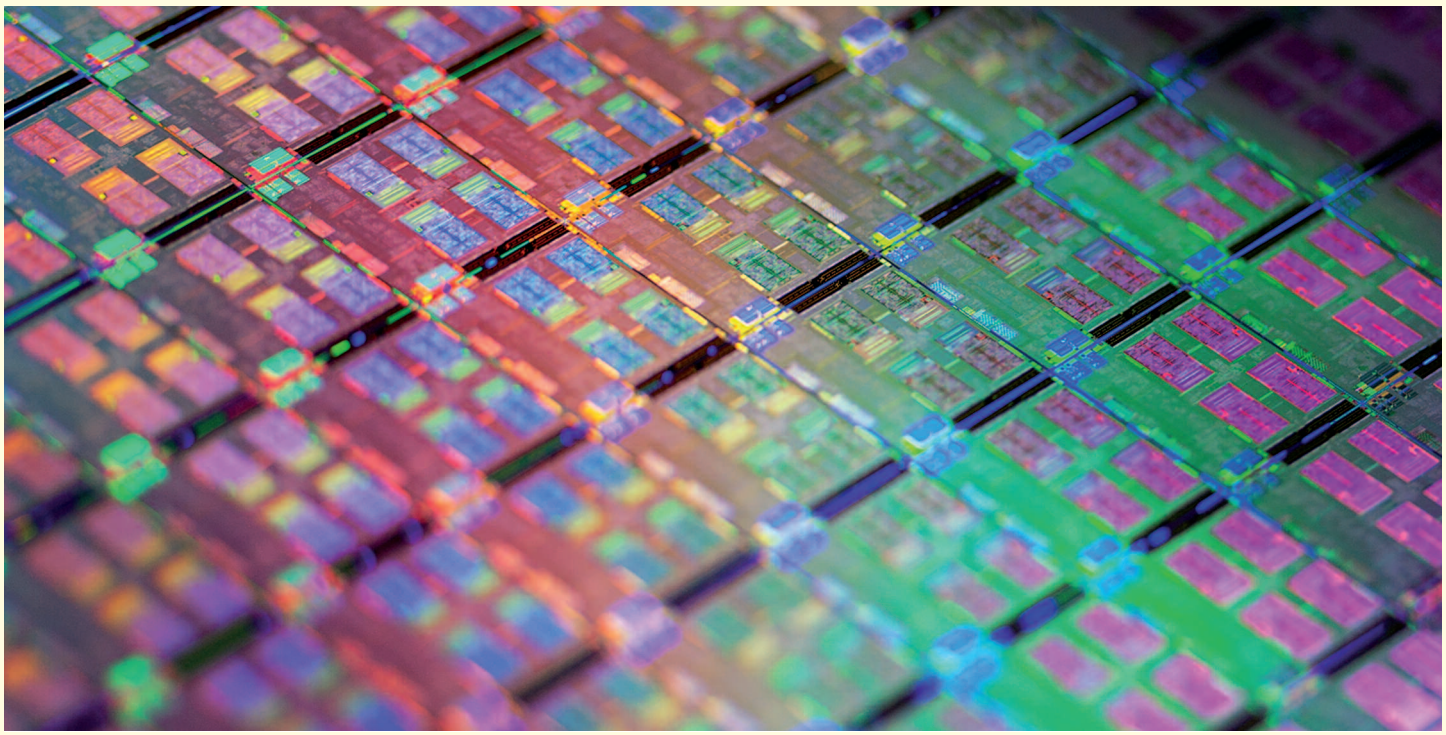
*In diesem Sinne wünsche ich euch ein spannendes 2015 mit vielen schönen Begegnungen, interessanten Herausforderungen, neuen Erkenntnissen – und viel Zeit für das Wesentliche!*

*Werner Widmer, euer MUS-Präsi*

*Hinweis für Katzenfans:*
*Die schönsten Katzenbilder von Garfield und Gaston gibt es hier:*
*www.wwe.ch/Fotos/GaGa/index.html*

*Redaktion: Kurt Riedberger, 8157 Dielsdorf, E-Mail: falter@mus.ch / Präsident: Werner Widmer, 8703 Erlenbach, E-Mail: werner@mus.ch*

MUSletter
Macintosh Users Switzerland
2
Termine und Aktualitäten im Januar 2015
We share Knowledge



*Intel Microchips.* *Bild: WCCF Tech*

# 2014/15 – Rückblick und Erwartungen

**2015 wird das Jahr der Retina-Macs und des iPad Plus. Eigentlich sollte auch die drehende Festplatte zu Grabe getragen werden, aber Apple maximiert wahrscheinlich lieber den Profit. Technologisch dürfte USB 3.1 Einzug halten, hoffentlich auch für iOS-Geräte. Bei der Software darf, wie 2014, nicht allzu viel erwartet werden. Das heisst, ein Schritt vorwärts, zwei zurück.**

Tim Cooks streng geheimer Fahrplan sieht wie folgt aus: Im Frühling erscheinen die Apple Watch, das iPad Plus, das Retina-MacBook-Air und die neuen Modelle des MacBook Pro. Die neuen Retina-iMacs kommen irgendwann bis zu den Sommerferien. Im Sommer findet die WWDC statt, und Apple zeigt die Features des neuen OS X und iOS. Im Herbst folgen (wie üblich) die iPhone-Familie, das iPad Air, iPad mini und iOS 9. Kurze Zeit später stellt Cupertino OS X 10.11 zusammen mit dem Mac mini vor. Gegen Jahresende erlösen uns die Kalifornier mit dem Mac Pro und dem Retina-Thunderbolt-Display.

## Technologie

Alle neuen Apple-Geräte erhalten ein Retina-Display und verdrängen die im Preis gesenkten Vorjahresmodelle. Die verspätete Intel-Broadwell-Mikroarchitektur verspricht 2015 mehr CPU- und Grafik-Power für Notebook- und Desktopcomputer. Die im 14-nm-Verfahren gefertigten Broadwell-Prozessoren gehen sparsamer mit Energie um. Flash-Speicher, SSD und Fusion Drive sind Trumpf. Mechanische Festplatten sollten verschwinden. Ausser um die Kapazität des Fusion Drive zu steigern, sollte sie Apple nicht mehr verbauen. Die Solid-State-Drives schaffen den Schritt zu 1.5 bis 2 TB Speicherkapazität. OWC hat kürzlich erste 1-TB- und 2-TB-SSD-Upgrades für aktuelle Mac Pros angekündigt. 2015 könnte Apple dem verdrehsicheren USB-Typ-C-Stecker mit USB 3.1 zum Durchbruch verhelfen. Der neue USB-Stecker Typ C kann sogar Video- und Audiosignale übertragen. Das zukünftige DisplayPort 1.3 kann Monitore mit mehr als 4K-Auflösung ansteuern und verspricht höhere Bildwiederholfrequenzen. Damit liegt das Retina-5K-Thunderbolt-Display in Reichweite. Bluetooth 4.2 mit besseren Transferraten ist ebenfalls in den Startlöchern. Im Wi-Fi-Bereich dürfte die Entwicklung rasant weitergehen, beispielsweise mit Hotspot 2.0. Vielleicht bringt Apple ein schnelleres Thunderbolt 3 und integriert Touch ID in die Laptops.

## Hardware

Bei den neuen Tablets und Smartphones könnte Apple 32 GB Flash-Speicher als Minimum einführen.

*Fortsetzung auf Seite 3*

*Fortsetzung von Seite 2*

Die geplagten Nutzer des riesigen iOS-8-Updates dürfte das freuen. Einen grösseren Sprung macht 2015 das vernachlässigte iPad mini. Es erbt die Leistung und Air-ness des iPad Air. Das 9.7"-iPad Air wird schneller, leichter und hält länger durch. Als Trumpf sollte Cupertino das grosse 12.2"-iPad Plus oder Pro mit ultra-hochauflösendem Display und A9-Chip aus dem Ärmel schütteln. Die Konkurrenten spielen schon lange in dieser Liga.

Das iPhone 6s und iPhone 6s Plus bieten mehr Leistung, sind leichter und die Akkulaufzeit verbessert sich. Selbstverständlich schrauben die Entwickler am Infinite Loop 1 auch an den Kameras. Sony hat fürs Handy einige interessante Innovationen auf Lager. Der iPhone-5s-Formfaktor wird mit dem iPhone 6 mini wiederbelebt, um Kunden von kleinen Smartphones bei Laune zu halten. Vor allem die Frauen werden es Tim Cook danken. Den iPod touch vergisst Applen.

Wie 2014 sind beim Mac 8 GB RAM, Massenspeicher mit SSD-ähnlicher Performance, Gigabit-Wi-Fi und Thunderbolt 2 ein Muss. Ein mobiles Gerät muss ein Retina-Display haben. Bei der Speicherkapazität sind für Notebooks 512 GB und für Desktops 1 TB zu empfehlen. Selbstverständlich geht es mit weniger, wenn man den Mac als Zweitgerät nutzt. Beim MacBook Pro ist die Zeit reif für eine vollständige Überarbeitung inklusive schlankeren, leichteren Gehäusen. Über das 12.1"-MacBook Air mit Retina-Display wird schon sehr lange spekuliert. 2015 sollte der Traum in Erfüllung gehen. Es soll flacher als bisherige Apple-Notebooks sein und ohne Lüfter auskommen.

Der 21.5"- iMac sollte ebenfalls den Sprung zum hochauflösenden Bildschirm schaffen, mit Ausnahme der Low-Cost-Varianten der iMacs-Linie.

Der Mac Pro verlor seit dem iMac mit Retina 5K Display an Attraktivität. Neue Xeon-Prozessoren für die Röhre erscheinen frühestens im Frühling. Ob Apple den Wunsch nach einem zweiten PCIe-SSD-Steckplatz beim ersten Update erfüllt, bleibt offen. Ohne passendes Retina Display wird er vermehrt zum Ladehüter. Ein sehr flacher Retina 5K Bildschirm mit Thunderbolt 2 und USB 3 sollte 2015 unter dem Weihnachtsbaum stehen. Der Mac mini wird dank Vierkern-Prozessoren wieder Server-tauglich.

**Das sind die Tops und Flops des Apple-Jahres 2014**

*Technologie*
+ Retina-5K-Display beim iMac
+ Grössere Displays beim iPhone
+ Wi-Fi 802.11ac
+ Touch ID
+ Thunderbolt wird langsam salonfähig

– iOS-Devices ohne USB 3
– Retina-Display und Thunderbolt 2 in nicht in allen Macs
– Kein 5K- oder 4K-Bildschirm mit Thunderbolt 2 und USB 3

*Hardware*
+ iPhone 6
+ iPad Air 2
+ 27"-iMac mit Retina-5K-Display

– 16 GB Kapazität für neue iOS-Geräte
– 4 GB RAM für einige Macs
– Ungenügender Massenspeicher bei mobilen und bei den Desktop-Macs
– iPad mini und Mac mini
– Dedizierte AMD- und Nvidia-Grafikkarten gibt es nur in High-end-Modellen
– Mac Pro fiel ohne Aktualisierung ab

*Software*
– Qualitätsprobleme beim iOS 8 und OS X 10.10
– OS X 10.9 und höher nur für SSDs optimiert
– Das Ende von Aperture

***iPad Air mit Business-Anwendung.*** ***Bild: Apple***

*Fortsetzung auf Seite 4*

*Redaktion: Kurt Riedberger, 8157 Dielsdorf, E-Mail: falter@mus.ch / Präsident: Werner Widmer, 8703 Erlenbach, E-Mail: werner@mus.ch*

*Fortsetzung von Seite 3*

Während Apple bei den Macs noch Potential zur Verschlankung der Geräte hat, stösst man bei den iOS-Devices langsam an die strukturellen Grenzen des Materials. Beim Gewicht sind weiter Einsparungen möglich. Echte Fortschritte könnte die Verlängerung der Batterielaufzeit bringen.

**Software**
OS X 10.11 erhält ein Performance-Tuning und grosse Verbesserungen für Spieleentwickler. Ein modernes Dateisystem ist längst überfällig und könnte nächstes Jahr folgen. Die üblichen Updates für Final Cut Pro X, Logic X und FileMaker 14 erscheinen ohne grosses Aufsehen. Microsoft Office 2015 wird in aller Munde sein. Die Adobe Creative Cloud dümpelt vor sich hin und die Konkurrenz, wie Quark und Pixelmator, graben dem Softwareriesen an allen Fronten das Wasser ab. Der Dinosaurier wird irgendwann aus allen Wolken fallen. iOS 9 erscheint erstmals mit Mehrbenutzerunterstützung, Split Screen – vielleicht sogar mit Mehrfensterumgebung fürs iPad Plus – und einem minimalistischen Dateimanager. Für das Maxi-Tablet gilt iOS anstelle eines Hybridsystems als sicher. Aber ohne Innovationen nützt ein vergrösserter Bildschirminhalt – wie beim Display-Zoom des iPhone 6 Plus – wenig.

**Endabrechnung**
2014 war ein mässiger Jahrgang. Die Schotten in Cupertino wurden immer geiziger und verkauften alten Wein in neuen Schläuchen. Apple knauserte durchs Band beim RAM, bei Flashspeicher, Schnittstellen und Prozessorkernen. Ausser dem iPhone 6, iPad Air 2 und dem Retina-5K-Display des Highend iMacs bleibt nicht viel in Erinnerung. Für die Bugware à la iOS 8 und OS X 10.10 Yosemite würden die Kunden sicher nicht mit fliegenden Fahnen ihr Geld ausgeben. Wi-Fi- und Bluetooth-Probleme sind nach wie vor so sicher wie der Tod. Die Rückwärtskompatibilität wird jedes Jahr schlimmer. Wer nicht die neuste Software installiert hat, kann mit den neuen iWork-Dateiformaten nichts mehr anfangen. Wer nicht das aktuellste Betriebssystem hat, muss auf Updates bei iLife, iWork und Final Cut Pro X verzichten. Apple nutzt seine Marktstellung schamlos aus.

**«Same procedure as every year»**
Wie schon im letzten Jahr wünsche ich mir 2015 mehr Langlebigkeit und etwas weniger Profitgier bei Apple. Steve Jobs wollte die Welt verändern, aber er hatte sicher nie die Absicht, sie mit monopolistischen Absichten zu beherrschen. *Marcel Büchi*

*Redaktion: Kurt Riedberger, 8157 Dielsdorf, E-Mail: falter@mus.ch / Präsident: Werner Widmer, 8703 Erlenbach, E-Mail: werner@mus.ch*

# Der Jahresrhythmus oder die Halbwertszeit bei Apple

*Der krankhafte Zwang, jedes Jahr neue Produkte vorzustellen, ist weder für die Konsumenten noch für Apple gut. Die Firma mit dem angebissenen Apfel im Logo liefert jährlich – wie auf Knopfdruck – ein neues Update des OS X, iOS, iPhone, iPad, MacBook und iMac. Kein Wunder, dass aufgrund des selbstgemachten Drucks die Qualität öfters leidet. Ein Zweijahresrhythmus bei den verschiedenen Betriebssystemen wäre wesentlich intelligenter. Für den Apfelbeisser sind Mac OS X 10.6 Snow Leopard, OS X 10.8 Mountain Lion und wahrscheinlich mit der Zeit auch OS X 10.10 Yosemite wirklich recht brauchbare Systeme. Das heisst, ich überspringe seit Mac OS X 10.5 Leopard jedes zweite OS, weil die Zwischenreleases wie OS X 10.7 Lion und OS X 10.9 Mavericks nicht die Mühe wert waren. Ausser man muss gerade dann neue Hardware kaufen. Beim iOS sehe ich ähnliche Parallelen. iOS 6 und hoffentlich auch iOS 8 sind trotz Startschwierigkeiten top. iOS 7 hingegen war ein totaler Flop. Ergo: jedes zweite Jahr schenkt uns Apple einen faulen Apfel. Zu allem Übel zwingt uns Cupertino mit dauernden Werbebombardements in den sauren Apfel zu beissen. Wären reife Früchte aus fairer Produktion nicht die bessere Lösung?*

* * *

*Bei der Hardware ist es nicht anders. Weil Apple von Zulieferfirmen wie Intel abhängig ist, kann der Jahresrhythmus nur bei den iPhone- und iPad-Linien eingehalten werden. Aber die diesjährige Enttäuschung beim iPad mini zeigt die Abnützungserscheinungen der ständigen Produkterneuerungen. Die Mac-Hardware war 2014 bis auf das Retina-Display des grossen iMacs zum Vergessen. Die MacBooks Air, MacBooks Pro und iMacs blieben praktisch auf dem Stand des Vorjahrs stehen. Auch hier schimmert der Zweijahresrhythmus durch. Immerhin versuchte Tim Cook mit (vorgetäuschten) Preissenkungen die Leute bei der Stange zu halten. Die billigen und kraftlosen Low-cost-Macs mini sowie die fiese Speichertaktik bei den iOS-Geräten lassen grüssen.*

* * *

*Der Mac Pro, Mac mini, iPod touch sowie iLife, iWork und die teure Profi-Software sind davon ausgenommen. Die Hardware wird weiterhin nach Lust und Laune aktualisiert. Das kann schon bis zu drei Jahre dauern, was die Kunden verärgert. Die Software wird mit kleinen Aktualisierungen auf Sparflamme gehalten. Auf den ganz grossen Wurf warten wir noch heute. Die Situation ist insgesamt unbefriedigend. Eigentlich kann es nächstes Jahr nur besser werden. 2015 ist ein ungerades Jahr, was vorteilhaft für die Hardwareentwicklung ist, während gerade Jahre eher die Fortschritte bei den Betriebssystemen begünstigen.*

* * *

*Zum Schluss noch die sensationelle Enthüllung zur OS-X-Server-App: Laut Insidern bastelt Apple an der Software nur herum, um Drittfirmen zu zeigen, was sie im Serverbereich machen könnten.*

*Apfelbeisser*

# 044 915 77 66

## *die neue Telefonnummer für alle MUS-Mitglieder*

*Die einst kostenlose 0848-Nummer für die Helpline wurde aufgegeben. Die Helpline ist über die neue Nummer 044 915 77 66 weiterhin erreichbar. Aufgrund der Entwicklung bei den Tarifen in der Telekommunikation drängte sich diese Massnahme auf, denn die AnruferInnen von Mobilnummern wurden mit exorbitanten Tarifen bestraft. Gleichzeitig wurde auch die bisherige Faxnummer ersatzlos gestrichen und ausser Betrieb gesetzt.*

*Der MUS-Vorstand*

MUSletter
Macintosh Users Switzerland
6
Termine und Aktualitäten im Januar 2015
We share Knowledge

## LocalTalk Basel

**Datum**
Dienstag, 13. Januar, 19 Uhr

**Thema**
Noch nicht bestimmt. Informationen gibt es auf der Homepage.

**Ort**
Gymnasium Muttenz, Gründenstr. 30, Muttenz. Die Tür zum Informatikzimmer im 2. Stock wird jeweils um 19 Uhr geöffnet. Apéro bis 19.30 Uhr.

**Weitere Infos**
http://www.mus.ch/lt-basel
ekuchinka@yahoo.com

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
*Ellen Kuchinka*

## LocalTalk Bern

Der LT-Bern ruht zurzeit wegen mangelnder Teilnehmerzahlen. Es ist sowohl für die Referenten als auch für die Organisatoren unbefriedigend, wenn die LT-Veranstaltungen kaum besucht werden. Das Leiterteam mit Beat Käsermann und Christian Zuppinger wird rechtzeitig informieren, wie es mit dem LT Bern weitergehen soll. Gute Ideen und Vorschläge sind immer willkommen.

**Weitere Infos**
http://www.mus.ch/lt-bern
http://www.alpenblick-bern.ch

Christian Zuppinger,
czuppinger@bluewin.ch

## LocalTalk Luzern

Aus diversen Gründen können die Veranstaltungen des LocalTalks Luzern maximal drei Wochen im Voraus organisiert werden.

**Weitere Infos**
http://www.mus.ch/lt-luzern

http://www.reichmuth-informatik.ch

## LocalTalk Zürich – Fotos verbessern

**Datum**
Donnerstag, 29. Januar, um 19 Uhr.

**Thema**
Digitalfotos verbessern, organisieren und verwalten; Videos konvertieren.

**Ort / Essen**
Robert-Seidel-Hof 11, 8048 Zürich (nahe Bahnhof Zürich-Altstetten): http://map.search.ch/zuerich/robert-seidel-hof-11

*Hinweis:* Wer vorher zusammen etwas essen will, meldet sich bis Dienstag, 27. Januar bei Roger Andres an: roger.andres@mus.ch und sitzt ab 17.30 Uhr an einem reservierten Tisch im Restaurant «Santa Lucia» (neben der Migros) in Zürich-Altstetten: http://www.bindella.ch/de/santa-lucia-altstetten.html

**Zum Thema**
Unter dem Weihnachtsbaum werden einige von euch eine neue Kamera oder ein Gadget mit Kamerafunktion gefunden haben. Zeit also, das Gerät auf kreative Weise einzusetzen und mit den Fotos danach auf dem Mac etwas zu experimentieren!
Der Referent Christian Zuppinger erläutert am LocalTalk in Zürich die vielen Möglichkeiten im Bereich Foto und Video. Dazu gehört beispielsweise, wie man mit eingebauten Funktionen von iPhone 6 und Kameras, oder mit zusätzlicher Software und Apps, einige verblüffende Effekte mit Bildern erstellen kann. Weitere Themen: HDR-Fotografie, Panoramas, Malen mit Licht, Zeitraffer, Nachtaufnahmen, Movies aufnehmen, verändern und konvertieren sowie die Verwaltung und Organisation der zahlreichen Dateien.

**Weitere Infos**
Infos zum nächsten LT Zürich unter http://www.mus.ch/lt-zuerich
Anregungen oder Wünsche bitte per Mail an: paul@hoesli.net

Desktop Enterprise®

Die günstige Komplettlösung für Ihr Büro.

*Für Infos bitte anklicken.*